Ein Puppenhaus dreht sich als Buchtipp in Wismar

Die Autorin eines spannenden Fantasy-Krimis hat ihre Wurzeln in Wismar

Von Sabine Risch und Heiko Hoffmann

Wismar/Lübeck. In der Schatterau dreht sich ein Puppenhaus. Nicht nur, aber gerade in der Dunkelheit ist es ein Hingucker. Das Puppenhaus steht im Zimmer des Wohnhauses von Rose-Marie Schmidt. Hier hat der Wismarer Detlef Schmidt bis zu seinem Tod im September 2018 Beiträge für Bücher und Zeitungen verfasst. Lesezeichen zum Mitnehmen an der Fensterscheibe sind ein dezenter Hinweis, um was es sich hier dreht. Um den Debüt-Roman „Das Puppenhaus“, den die gebürtige Wismarerin Annekathrin Schmidt unter dem Pseudonym Anna Hasenfuss verfasst hat.

> Das Puppenhaus im Fenster ist für viele Passanten ein echter Hingucker.
>
> **Rose-Marie Schmidt**
> Hauseigentümerin in der Schatterau

Dem interessierten Leser drängen sich Fragen auf: Was hat es mit den drei Raben auf sich? Wer ist die lila Frau mit den stechenden Augen und dem aufdringlichen Parfum? Und warum beginnt Omas Puppenhaus plötzlich nachts bläulich zu leuchten? Und wer oder was, bitteschön, sind Katzentrolle? Mysteriös und auch ein wenig gruselig geht es in dem Roman zu.

Das Puppenhaus zum gleichnamigen Roman dreht sich in diesen Tagen im Fenster der Schatterau 8 in der Wismarer Altstadt.

„Das Puppenhaus“ ist nach vier Jahren Arbeit erschienen. Eigentlich, so die ursprünglich aus Wismar stammende Betriebswirtin, habe sie gar kein Buch schreiben wollen, sondern nur eine Geschichte für ihre Nichte, „für die ich die Fantasy-Schiene gewählt habe“. Doch aus einer einfachen Geschichte wurde immer mehr, entwickelte sich ein Roman. Vier Jahre habe es gedauert, „bis die Kapitel so standen“.

Zwischendrin hat sich die 51-Jährige ehrliche Urteile von „Viel-Lesern“ eingeholt, denn: „Meine Mutter hätte alles toll gefunden, was ich schreibe“, sagt sie schmunzelnd. Deshalb gab sie das Manuskript auch Schauspieler Peter Grünig.

Puppenhaus aus Pappkartons

Weitere Testleserin war Katrin Bietz, Inhaberin der Lübecker Buchhandlung Prosa. „Mich hat's mitgerissen“, sagt Bietz, „ich fand die Figuren sehr gut und die Geschichte spannend.“ Auch bei ihr starrten immer wieder Passanten ins Schaufenster, denn auch dort drehte sich das von Annekathrin Schmidt selbst gebaute und liebevoll ausgestattete Puppenhaus. Gleich nach dem Abi hatte die Autorin auf Wunsch ihrer Eltern eine Tischlerausbildung absolviert, die ihr dabei zugutekam.

Das Puppenhaus spielt, sonst hätte die Autorin ihren Roman nicht so genannt, eine entscheidende Rolle in der Geschichte. Diese beginnt in London. Rose, eine von ihrem Job frustrierte junge Frau, erhält einen rätselhaften Brief von ihrer vor Jahren verstorbenen Großmutter. Sie macht sich auf ins Örtchen Holymoor im schottischen Hochmoor, bezieht das leer stehende Haus ihrer Großmutter und versucht, das Rätsel des Briefes zu lösen. Als das Puppenhaus zum Leben erwacht und dunkle Kreaturen auf der Bildfläche erscheinen, nimmt die Geschichte voller uralter Geheimnisse ihren Lauf.

Als Anna Hasenfuss hat die gebürtige Wismarerin Annekathrin Schmidt ihren ersten Roman veröffentlicht. Das Puppenhaus, das im Buch eine zentrale Rolle spielt, hat sie gleich selbst gebastelt. Hier dreht es sich in Lübeck. FOTOS: ULF-KERSTEN NEELSEN, HEIKO HOFFMANN

Vieles habe sich, sagt Autorin Anna Hasenfuss, automatisch ergeben, wenn sie abends nach der Arbeit am Schreibtisch saß. Fast assoziativ entwickelte sie den Plot und die Figuren, wobei zum Beispiel der 2016 verstorbene Schauspieler Otto Sawicki Pate stand für die Augen einer der Figuren. Auf der Suche nach einem Verlag – „ich habe von vielen namhaften Verlagen teils nette Absagen bekommen“ – erinnerte sie sich daran, dass sie Jahre zuvor bereits mit der Edition Winterwork zusammengearbeitet hatte. Und hier wurde sie fündig.

Neue Geschichte von Anna Hasenfuss in Aussicht

Die Geschichte um „Das Puppenhaus“ sei auserzählt, sagt Annekathrin Schmidt, aber schon jetzt hat sie etwas Neues in der Pipeline. Gut möglich, dass darin auch das schottische Hochmoor vorkommt. Denn die Autorin aus Lübeck liebt Schottland.

Erhältlich ist der Roman im Buchhandel (Artikelnummer 21010611) sowie per Bestellung bei der Edition Winterwork, ISBN: 978-3-96014-637-7. Das Buch kostet 14,90 Euro.

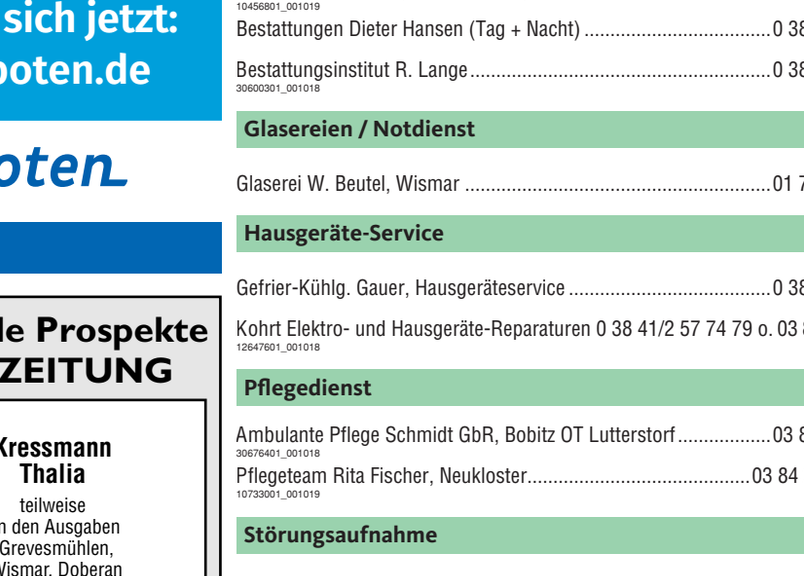
Neuklosteraner feiern Bescherung im Regen

Neukloster. Die kleinen Weihnachtsmärkte der Region gewinnen immer mehr Zuspruch. Leider sind sie, kaum aufgebaut, gleich wieder zu Ende – so wie der Neuklosteraner Markt. Dort hat der singende Weihnachtsmann früher noch ab und an das Gefährt gewechselt, doch mittlerweile kommt er schon traditionell mit der Strameußer Ponykutsche. Diesmal passierte das im Regen. Doch glücklicherweise hatte er seinen dicken Mantel an.

Vor dem Regen war der Klosterhof gewohnt voll. Bei den ersten Tropfen suchten die Besucher Schutz unter den zahlreichen Ständen. Die Acoustic Cowboys aus Wismar konnten das nicht. Sie zogen ihr Programm auf der Bühne durch und begeisterten das Publikum mit ihren Versionen traditioneller Weihnachtslieder. Als zum Finale Leonard Cohens „Hallelujah“ über den Klosterhof hallte, war aus dem Regen Niesel geworden. Gut für den Weihnachtsmann, oder? Nein! Denn die nächste Husche gab es prompt – und Santa Claus erlebte ein Novum als Weihnachtsmann: Er hatte freie Fahrt auf den Klosterhof.

Wer nun dachte, dass man ihn mit seinen Engeln im Regen stehen lässt, irrte. Sofort wurde die Ponykutsche wie immer von Kindern umringt. Da die Engel keinen Schirm dabei hatten, gab es die Schoko-Leckereien aus dem Sack diesmal in der Variante extrafeucht. Der Stimmung tat das keinen Abbruch. Die Funkengarde und die nächste Generation vom Faschingsclub UNCC heizten wie der Glühwein, den keiner so schnell zapft wie die Neuklosteraner Feuerwehr, den Gästen ordentlich ein. Die Klasbachtaler Blasmusik rundete die Veranstaltung ab.

Tom Clauß



Statt Schnee und Schlitten gab es in Neukloster Wolkenbruch und Regenschirme. FOTO: TOM CLAUSS

IN KÜRZE

VdK berät in Wismar und Neukloster

Neukloster/Wismar. Der Ortsverband Wismar des Sozialverbandes VdK Mecklenburg-Vorpommern bietet in der kommenden Woche Sozialberatungen an. Am Dienstag, dem 17. Dezember, findet von 11 bis 12 Uhr beim Pflegedienst Gießler in der Hauptstraße 12 in Neukloster eine Sprechstunde statt. In Wismar widmet sich der VdK am 18. Dezember von 10 bis 11.30 Uhr in der Median Klinik in der Ernst-Scheel-Straße 28 sozialen Themen und Problemen. Alle Bürger werden kostenlos beraten.

ANZEIGE

euronatur
Schenken Sie sich Unendlichkeit.
Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.
Wir informieren Sie gerne.
Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org
DZI Spenden-Siegel

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie folgende Prospekte heute in Ihrer OSTSEE-ZEITUNG

Cornamusa
in den Ausgaben Wismar, Doberan, Ribnitz und Stralsund

Kressmann Thalia
teilweise in den Ausgaben Grevesmühlen, Wismar, Doberan und Rostock

(außer Postversand)
28166001_001019

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen
Edgar Berg + Söhne (Tag und Nacht) 03 88 25/2 22 68
30596201_001018
Abendfrieden Bestattungen GmbH 24 h, jeden Tag für Sie da! 0 38 41/76 32 43
30599301_001018
Trauerhilfe Dietrich (Tag und Nacht) 0 38 41/28 35 71
10456801_001019
Bestattungen Dieter Hansen (Tag + Nacht) 0 38 41/21 34 77
Bestattungsinstitut R. Lange 0 38 41/25 26 10
30600301_001018

Glasereien / Notdienst
Glaserei W. Beutel, Wismar 01 72/7 12 45 81

Hausgeräte-Service
Gefrier-Kühlg. Gauer, Hausgeräteservice 0 38 41/21 20 22
Kohrt Elektro- und Hausgeräte-Reparaturen 0 38 41/2 57 74 79 o. 03 84 22/4 50 48
12647601_001018

Pflegedienst
Ambulante Pflege Schmidt GbR, Bobitz OT Lutterstorf 03 84 24/2 25 44
30676401_001018
Pflegeteam Rita Fischer, Neukloster 03 84 22 / 58 59 20
10733001_001019

Störungsaufnahme
E.DIS Netz GmbH Netzkundenservice 03361/319 90 00
E.DIS Netz GmbH Störungsnummer Strom 0 33 61/7 33 23 33
Stadtwerke Wismar GmbH 0 38 41/2 33-2 33
31020201_001018

Mitteilungen/Termine

OZ shop Erhältlich im OZ-Shop

DVD
Stralsund & Rügen wiederentdeckt
13,90 €

DVD
Als der Osten im Schnee versank
15,95 €

Erhältlich: OZ-Service-Center, shop.ostsee-zeitung.de, 0381 38303019*
*Es gilt der nationale Tarif, entspr. Ihres Festnetz- oder Mobilanbieters, bei einer Festnetz-Flatrate ist das Gespräch kostenfrei
Ein Angebot der Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock, HRA 438.
OZ OSTSEE-ZEITUNG Weil wir hier zu Hause sind
27494301_001019